

**Julius Riegelmann's
Kunsthandlung in Wernigerode,**
Burgstraße 524,

[32737.] empfiehlt sein

Kunstgußlager

der Gräfl. Stolberg-Wernigerödischen
Factorei in Ilfenburg.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Kunsthandlungen, namentlich in größeren
Badeorten, dürften mit diesen reizenden Nach-
bildungen antiker Kunst-Gegenstände ein gutes
Geschäft machen. Ich gewähre 10% Rabatt
vom Fabrikpreise.

Rusterbuch und Preisverzeichnis stehen
jederzeit zu Diensten.

Denjenigen Herrn aus dem Buch- u. Kunst-
handel, welche in diesem Jahre die Sommer-
frische im Harze genießen und speciell Werni-
gerode berühren, empfehle mein Kunstguß-
lager ganz besonders zur geneigten Kenntniß-
nahme.

Um freundlichen Besuch bittet
ergebenst

Wernigerode, im Juli 1881.

Julius Riegelmann.

[32738.] **Inserate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile
60 \mathfrak{A} , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche
meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des
Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der
„Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“
zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab
bei Inseraten

volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 \mathfrak{A} !

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Neugebauer.

[32739.] **Inserate**

finden die wirksamste Verbreitung
in

Alte und Neue Welt.

Illustriertes kathol. Familienblatt.

Preis der dreigespalteten Petitzeile oder
deren Raum 50 \mathfrak{A} oder 60 \mathfrak{Ct} .

Buchhändler-Anzeigen mit 20% Rabatt.

Gebr. R. & N. Benziger in Einsiedeln.

Rente.

[32740.]

Ein auf das eleganteste und beste ausge-
statteter Verlag populärer Schriften,
ganz neu, noch nicht versandt, soll verkauft
werden, weil zum übrigen Verlage nicht passend.
Die täglich einkaufenden zahlreichen Baar-
aufträge liefern den Beweis der leichten Ab-
satzfähigkeit, wie daraus ersichtlich, daß das
Anlage-Capital eine sorgenfreie Rente gewährt.
Offerten Z. A. Hofpostamt Berlin postlagernd
erbeten.

Neueste Sortimenten-Adressen!

[32741.]

Empfehle zum Versenden von Cir-
cularen an:

1696 Sortimenten-Buchhandlungen (Haupt-
gesch., mit Nebenzweigen: Kunst-, Musika-
lien- u. s. w. Handlungen). Liste A., gum-
mirt 1 \mathfrak{M}

1804 Sortimenten-Colportage, Buch- u.
Schreibwaaren-Handlungen. Liste B.,
gummirt 1 \mathfrak{M}

Diese Theilung der Sortimenten bezweckt,
daß Circulare über wissenschaftliche Werke
nur an Liste A., dagegen über Colportage-
u. populäre Werke nur an Liste B. versandt
zu werden brauchen. Großes Ersparniß!

Beide Listen sind eben fertig gestellt
u. werden Zug um Zug ergänzt; sie ent-
halten beide sämtliche Sortimentenbuchhand-
lungen.

Berlin, Juli 1881.

August Bolms Verlag.

Afraja, von Theodor Mügge.

[32742.]

P. P.

Es vergeht fast keine Woche, in der
ich nicht eine Anzahl Bestellungen auf

„Mügge, Afraja.“

Herabgesetzt 2 \mathfrak{M} ord.“

erhielte. Dem gegenüber erkläre ich, dass
eine Preisherabsetzung dieses vortrefflichen
Romans

~~ist~~ nicht existirt. ~~ist~~

Der Ladenpreis des Buchs ist nach
wie vor

brosch. 4 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ; geb. 6 \mathfrak{M}

Ich bitte, dies besonders für directe Ver-
schreibungen zu beachten. Ich kann mich
nicht darauf einlassen, jede falsche Bestel-
lung zu beantworten, sondern werde in der
Folge stets unter Bezugnahme auf diese An-
zeige zu den richtigen Netto- und Baar-
preisen auf Gefahr und Kosten des Bestellers
ohne Weiteres expediren.

Breslau, Anfang Juli 1881.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

Hört! Hört!

[32743.]

Für das neue Geschäftsjahr vom 1. Juli
a. c. bis 30. Juni a. f. empfehle ich mich
allen Buchhandlungen

im ganzen Deutschen Reich

zur Einrichtung und Führung meines
oft im Börsenbl. als vorzüglich anerkannten

Oberbuchhaltungssystems

nach den Regeln der doppelten Buchhaltung.

Prospect gratis und franco.

Strengste Discretion! — Solide Preise!

Zahlreiche Empfehlungen.

Briefe erbitte direct per Post.

Herm. Platt in Leipzig, Brandweg 1.
Geheim-Buchhlt. vieler deutsch. Buchhdlgn.,
früher Oberbuchhlt. im Bibliogr. Institut,
im Hause Breitkopf & Härtel, sowie im Hause
Otto Spamer u. a. m.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[32744.]

Von den am 21. Juni a. c. gemäß §. 37.
unseres Statuts behufs Amortisation ausge-
loosten Actien sind folgende Nummern noch
nicht eingelöst:

Nr. 99, 154, 220, 228, 248, 249, 304, 477,
565, 688, 705, 763, 795, 830, 858, 886,
Nr. 1026, 1080, 1209, 1246, 1277, 1303,
1324, 1575, 1592, 1746, 1780, 1790, 1797,
1835, 1861, 1931,

Nr. 2165, 2299, 2313, 2420, 2437, 2469,
2496, 2504, 2559, 2796, 2876, 2895, 2900,
2942,

Nr. 3031, 3033, 3057, 3155, 3194, 3203,
3240, 3273, 3490, 3521, 3552, 3603, 3639,
3817, 3979,

Nr. 4241.

Die Inhaber der mit diesen Nummern be-
zeichneten Actien belieben dieselben mit Talon
gegen Empfang des Nominalbetrages und Ge-
nußscheines an die

Deutsche Bank hier selbst, Behrenstraße

Nr. 9—10.

abzuliefern.

Folgende Nummern:

I. von der Verloosung vom 18. Juni 1880:
Nr. 345, 347, 1646, 2099, 2689, 2692,
2769, 3733;

II. von der Verloosung vom 27. Juni 1879:
Nr. 3851.

sind noch nicht eingelöst, worauf wir wieder-
holt aufmerksam machen.

Berlin, den 9. Juli 1881.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

**Zur gef. Notiznahme
für den Gesamtbuchhandel!**

[32745.]

Vom 1. Juli 1881 liefere ich meinen
Verlag *allgemein, auch an die süddeutschen
Handlungen, nur noch in Leipzig* (Commis-
sionär Herr F. L. Herbig) und zwar *nur
noch gegen baar aus.* — Zur Verhütung von
Ihnen unliebsamen Verzögerungen bitte ich,
gütigst hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Diejenigen verehrl. Handlungen, mit
denen *noch bis heute* Rechnung durch Dis-
ponenden und laufende Auslieferungen offen
ist, ersuche ich um gef. sofortige Remission
nach Leipzig; ebenso bitte ich um gütige
ungesäumte Zahlung von mir zukommenden
Saldi und Saldoesten, um *schnell thunlichst*
glatten Abschluss zu erreichen.

Ernstlichen Kaufliebhabern zu techn.
Verlage sende ich auf gef. directes Verlan-
gen Inventur etc. direct pr. Post ein, und
mache ergebenst darauf aufmerksam, dass
ich ebensowohl meinen Verlag im Ganzen,
als auch dessen *einzelne Artikel in ihrem
Gesamtvorrathe* abgebe.

~~ist~~ Günstige Gelegenheit für bestehende,
sowie neu zu etablirende Verlagsgeschäfte;
auch für grössere Antiquariate!

Stuttgart, 30. Juni 1881.

Carl Mäcken.

[32746.] Ein lucrativer Verlagsartikel
mit Material und Vorräthen steht zu 5000 Mark
baar sofort zu verkaufen. Jungen Buchhänd-
lern, welche ein Verlagsgeschäft begründen wollen,
dürfte dieses Werk sehr willkommen sein. Offer-
ten unter A. G. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl.
erbeten.